



Universität Hamburg

Fachbereich
Biologie



UHH • ORDINARIAT FÜR HOLZBIOLOGIE •
LEUSCHNERSTRASSE 91 • 21031 HAMBURG

Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz - Gemäldegalerie
Arnimallee 23

14195 Berlin

Ordinariat für Holzbiologie

Dr. Peter Klein

Tel.: +49 40 739 62 - 424

Fax: +49 40 42891 - 2835

E-Mail: pklein@holz.uni-hamburg.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

Kl/Pe

17.02.1997

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Herzog Johann Ernst von Sachsen (1521 - 1553)“ (Lucas Cranach d. Ä. - Werkstatt, Inv.-Nr. II 55)

Die zweiteilige Buchenholztafel (77,0 x 51,0 cm) konnte mit Hilfe einer Buchenchronologie wie folgt eingeordnet werden:

Brett I	126	Jahrringe	1526 - 1404
Brett II	146	Jahrringe	1529 - 1384

Das Brett ist aus demselben Baum gearbeitet wie die Tafeln

„Lucretia“ (Berlin Inv.-Nr. 1832)

„Dr. Martin Luther“ (Berlin Inv.-Nr. 617),

„Philipp Melanchthon“ (Berlin, Inv.-Nr. 619),

„Der verliebte Alte - Buhlschaft“ (Berlin, Inv.-Nr. 1606),

„Martin Luther“ (Fürstenberg-Sammlungen, Donaueschingen, Inv.-Nr. 727)

„Kurfürsten von Sachsen“ Hamburg, Inv.-Nr. 606), L.Fl.,R.Fl. I,II

„Eva“ (Chicago 1935.295) I, II

„Schmerzensmann“ (Bremen B 56), I, II

„Die Verabschiedung der Apostel“ (Stockholm) II,III

„ Porträt eines Mannes“ (Kansas City 31.112), I,II,III

„ Friedrich der Weise“ (New York 46.179)

Der jüngste Jahrring aller Tafeln stammt somit aus dem Jahr 1531.

Da bei Buchenholz normalerweise der gesamte Querschnitt genutzt und nur die Rinde entfernt wurde, kann von einem frühesten Fälldatum ab 1531 ausgegangen werden. Bei einer Mindestlagerzeit des Holzes von zwei Jahren könnte das Gemälde somit ab 1533 entstanden sein.

Dr. Peter Klein